



Haushalt in Bildung und Forschung e.V.

Jahrestagung: 21. & 22. 2.2020 in Heidelberg

in Kooperation mit  und  Dr. Rainer Wild
STIFTUNG

Essen und Trinken im Lern- und Lebensort Schule

- Chancen & Herausforderungen für die Ernährungs- und Verbraucherbildung -
(Arbeitstitel)

Freitag, 21. Februar 2020 ★ 9.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 22. Februar 2020 ★ 9.00 – 12.30 Uhr

Tagungsort: Conference Center Dr. Rainer Wild-Stiftung, Mittelgewannweg 10, 69123 Heidelberg

Tagungsbeitrag: HaBiFo-Mitglieder 50 € / Nicht-HaBiFo-Mitglieder 80 € / Studierende 15 € /
Lehramtsanwärter/innen 30 €

Programm, Anmeldung & weitere Informationen: ab Mitte Oktober unter www.habifo.de

Call for Abstracts: Poster, Forum, Forumsbeiträge

Mit der Ganztagschulentwicklung hat ein umfassender Kulturwandel an allgemeinbildenden Schulen eingesetzt, bei dem neben dem zentralen Bildungsauftrag nicht zuletzt auch das Essen als Organisationsaufgabe in den Fokus gerückt ist. Die nächste Jahrestagung des HaBiFo widmet sich einer Bestandsaufnahme und Positionsbestimmung zum Essen in der Schule aus fachdidaktischer Perspektive der Ernährungs- und Verbraucherbildung (EVB).

Ausgangspunkt der Analyse ist es, Schule sowohl als Lern- als auch als Lebensort zu erfassen. Schüler/innen (und Lehrer/innen) verbringen viele Stunden in der Schule und essen daher (fast) alle jeden Tag dort. Was, wie, wann und wo gegessen wird, ist dabei vielfältig. Ein paar Bissen vom Käsebrot von Zuhause zwischendurch, Nudelpfanne in der Mensa mit Freunden, Schnitzelbrötchen vom Kiosk während der Referatsvorbereitung oder Chips vom Discounter ist nur eine kleine Auswahl der Verpflegungslösungen, die Schüler/innen für ihre Bedürfnisse finden. Je nach Schul(verpflegungs)konzept und Alter ist der schulische Essalltag mehr oder weniger inhaltlich gestaltet, pädagogisch gerahmt und an wissenschaftlich begründeten Ernährungsstandards ausgerichtet. Da die alltäglichen Ess-situationen bei weitem häufiger sind als gemeinsames Zubereiten und Essen im ernährungsbezogenen Unterricht auf Grundlage der fachdidaktischen Konzeptionen, tragen sie informell zur schulischen Ernährungssozialisation bei. Daher ist die Auseinandersetzung mit dem Essalltag an Schulen auch ein relevantes Thema für die Ernährungs- und Verbraucherbildung.

Aus der Perspektive des Fachunterrichts in der Ernährungs- und Verbraucherbildung, aber auch darüber hinaus, bietet Essen und Ernährung in der Schule vielfältige Anknüpfungspunkte: u. a. als alltagsnahes Bildungs- und Erfahrungsfeld oder als institutionelle Gestaltungsaufgabe im Rahmen der Schulentwicklung, in deren Rahmen schulische Esskultur als Basis für Schulqualität und soziales Lernen entwickelt wird.

Neben den genannten Chancen sind auch einige Herausforderungen zu berücksichtigen, z. B. die Frage nach dem Umgang mit der Diskrepanz zwischen dem Potenzial des Handlungsfeldes und der tatsächlich gelebten Praxis oder mit normativen Leitbildern wie Nachhaltigkeit und Gesundheit bzw. der Pädagogisierung eines bisher nicht pädagogisch gerahmten Bereichs.

Bis zum **15. November 2019** können Abstracts für ein **Poster**, ein **Forum** oder einen **Forumsbeitrag** eingereicht werden. Die Bewerbung im Umfang von max. 2000 Zeichen enthält:

- einreichende Person/ Team und Institution,
- Thema und Beschreibung des Beitrags mit begründeter Zuordnung zum Tagungsthema sowie
- gewünschte Zuordnung zu einer Veranstaltungsform/einem Forum.

Bitte per Mail als Word-Dokument an silke.bartsch@tu-berlin.de und in Kopie an a.haeussler@ph-heidelberg.de

Die **Poster** präsentieren Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Bezug zum Tagungsthema und werden im Rahmen einer zentralen Posterpräsentation vorgestellt.

Die **Foren** geben Raum für spezifische Perspektiven und Fragestellungen. Es können entweder Vorschläge für ein Forum mit einem eigenständigen Fokus im zeitlichen Umfang von 2,5 Stunden mit ca. 4 Beiträgen eingereicht werden oder einzelne Forumsbeiträge im Umfang von ca. 15 min zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Partizipation, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Schulessen
- Außerschulische Partner / Außerschulische Lernorte im Kontext Essen in der Schule
- Frühstück in der Schule im Kontext der Ernährungsbildung

Wir freuen uns besonders über Beiträge vom wissenschaftlichen Nachwuchs sowie über Projekte aus der schulischen Praxis.

Über die Annahme Ihrer Einreichung erhalten Sie bis zum 15.12.2019 eine Rückmeldung.

Ausschreibung: HaBiFo-Preis 2020

Der Verband Haushalt in Bildung und Forschung e.V. (HaBiFo) lobt den HaBiFo-Preis für exzellente Abschlussarbeiten im Lehramt aus.

Der HaBiFo-Preis für exzellente Abschlussarbeiten im Lehramt wird verliehen für herausragende fachdidaktische oder lehramtsbezogene fachwissenschaftliche Abschlussarbeiten in auf den Haushalt bezogenen Studiengängen.

Die Preisverleihung findet im Februar 2020 auf der Jahrestagung des HaBiFo in Heidelberg statt. Die Namen der Preisträgerinnen und Preisträger und die Darstellung Ihrer Leistungen werden veröffentlicht und der Presse mitgeteilt.

Preisträger bzw. Preisträgerinnen erhalten die Möglichkeit ihre Arbeit zu präsentieren. Die Teilnahme an der Tagung wird inklusive Reisekosten durch den HaBiFo getragen.

Eingereicht werden können Abschlussarbeiten wissenschaftlicher Studiengänge deutscher Hochschulen, die der Ausbildung für ein Lehramt dienen (BA oder MA oder vergleichbare Staatsarbeiten sowie Dissertationen), die in der lehramtsbezogenen Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik der Ernährungs- und Hauswirtschafts-/Haushaltswissenschaft (oder einschlägiger Fächer mit anderen Bezeichnungen) geschrieben und vom 01.10. des Vorjahres bis zum 30.09. des laufenden Jahres (= Akademisches Jahr) erstellt und benotet worden sind.

Nominierungen müssen bis zum 30.11.2019 (Ausschlussfrist) eingereicht werden. Alle Informationen zum Verfahren unter: www.habifo.de/habifopreis